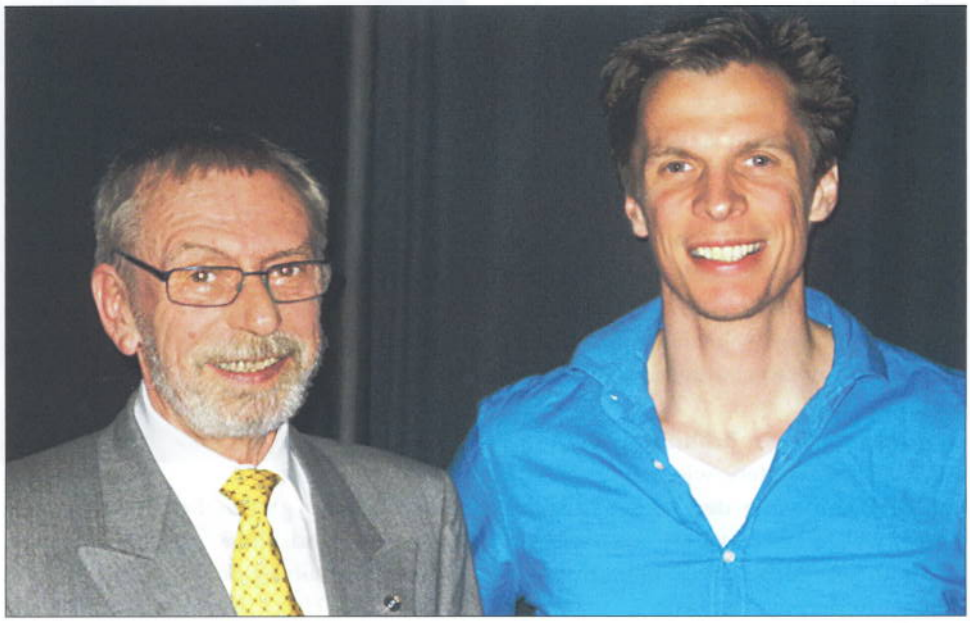
Mödling-Wienerwald präsentierte Klaus Eckel

Seit drei Stunden sind alle verfügbaren Mitglieder des Clubs, zusammen mit familiären Helfern und den fleißigen Mitarbeitern der Gemeinde Wr Neudorf im Saal und schleppen Wein- und Bierkisten, bereiten Brötchen vor, helfen Stuhlreihen aufzustellen und organisieren den Einlassdienst. Langsam wird es ruhiger im Saal. Fast alle der 560 zahlenden Besucher sind eingetroffen und haben Platz genommen. In wenigen Minuten ist es soweit. Der Mann, der noch vor zwei Stunden im abgedunkelten Raum auf der Bühne saß, vor leeren Rängen, nur umschwirrt von den Helfern des Kiwanis Club, der Mann der sich im leeren Saal soeben noch warmgeredet, vorbereitet, motiviert hat, wird gleich auftreten.

Es handelt sich um den Shooting Star der österreichischen Kabarett Szene. Einer, der schon lange im Geschäft ist, der das Geschäft von der Pike auf gelernt hat und immer am Boden geblieben ist.
Jetzt hat er eine eigene Fernsehsendung, tourt mit seinem Programm durch Österreich und spielt in ausverkauften Hallen. So einer spielt einen Abend lang für Kiwanis Mödling-Wienerwald. Völlig kostenlos und sehr motiviert. Ein Tusch, der Präsident Helmut Beran spricht und überreicht gleich zwei Schecks an wohltätige Organisationen.
Damit sind die Einnahmen des heutigen Abends auch schon verteilt.
Nun der Star des Abends: Klaus Eckel.
Hoch motiviert und engagiert spielt er sein neuestes Programm „Weltwundern". Ein Gag folgt dem nächsten, man kommt gar nicht mit dem Lachen zurecht, so viele witzige Selbstbetrachtungen kommen vor. Klaus Eckel nimmt sich selber auf die Schaufel, das ist wunderbar. Wir im Publikum erleben einen tollen Abend. Die Zuseher danken es dem Kiwanis Club in den Pausen beim Buffet, in dem sie beherzt zugreifen und die Einnahmen steigen lassen. Klaus Eckel spult sein Programm nicht lieblos herunter, er macht sogar Zugaben, länger und mehr als bei den regulären Programmen. Von der guten Stimmung lässt er sich mitreißen und ist selbst Verursacher derselben. Einmal in Spiellaune gekommen, gibt es kein Halten, bis nach etwas mehr als 2 Stunden und 15 Minuten reiner Redezeit Schluss ist. Schlussvorhang und unendlich viele zufriedene Gesichter.